



BEW

Das Bildungszentrum
für die Ver- und
Entsorgungswirtschaft

Kursnummer
UA155

Naturschutz-Prüfungen von Stickstoff-Emissionen

Seminar zu wichtigen Regelungen zum Naturschutz und deren Anwendung in Planungs- und Genehmigungsverfahren



30.09.2026 | BEW-Duisburg

| 09:00 bis 17:00



Dr. Brigitte Rosendahl

02065 770-129, brigitte.rosendahl@bew.de



Teilnahmepreise in €

Präsenz

Regulär* 540,-

Verbandsmitglieder* 490,-

AAV, BDE, BDG, BVB, BVK, BWK, DGAW, DVGW, DWA,
EdDE, InwesD, ITAD, ITVA, VDRK, vero, VKS im VKU,
WFZruhr

Bezirksregierungen und LANUK NRW 325,-

Kommunale Umweltverwaltung NRW 95,-

Sonstige Behörden in/außerhalb NRW* 325,-

Im Teilnahmepreis sind jeweils seminargebundene Unterlagen und bei Präsenzveranstaltungen das Mittagsbuffet sowie Erfrischungsgetränke enthalten.

*zzgl. gesetzl. MwSt. auf MwSt.-pflichtige Leistungen

Weitere Infos
und Anmeldung



bew.de/ua155

Beschreibung

Stickstoff ist ein wichtiger Pflanzennährstoff, der aber in nährstoffarmen Lebensräumen zu negativen Veränderungen der Vegetation führen kann. Daher können Stickstoff-Emissionen aus Tierhaltungsanlagen, aus Kraftwerken oder anderen Verbrennungsanlagen sowie dem Verkehr zu erheblichen Beeinträchtigungen von empfindlichen Lebensräumen führen.

Die strengen EU-rechtlichen Vorgaben zum Habitatschutz (FFH-Richtlinie) stellen Planer, Vorhabenträger und den behördlichen Vollzug gerade in Bezug auf diesen Wirkfaktor vor große Herausforderungen. Mögliche Beeinträchtigungen von FFH-Gebieten infolge von Stickstoffdepositionen sind in den Planungs- und Genehmigungsverfahren im Rahmen einer FFH-Verträglichkeitsprüfung (FFH-VP) differenziert zu ermitteln und zu beurteilen. Vergleichbares gilt für gesetzlich geschützte Biotope.

Angesichts der komplexen fachlichen und rechtlichen Anforderungen an die notwendigen Naturschutz-Prüfungen von Stickstoff-Emissionen haben die Bund-/Länderarbeitsgemeinschaften Immissionsschutz (LAI) und Naturschutz (LANA) in 2019 einen Leitfaden zur FFH-VP von Stickstoffeinträgen für BImSchG-Anlagen veröffentlicht („LAI/LANA-Leitfaden“). Dieser basiert auf einem entsprechenden Papier für Straßenbauvorhaben („FGSV-Leitfaden“) sowie auf einem Forschungsprojekt zur Bewertung von straßenverkehrsbedingten Nährstoffeinträgen („BAST-Leitfaden“).

In der Veranstaltung werden die bundesweiten Leitfäden sowie die aktuell geltende Rechtsprechung der Verwaltungsgerichte zum Thema „Stickstoff-Emissionen und Naturschutz“ vorgestellt und vertieft erörtert. Ziel ist es, für die Thematik zu sensibilisieren und für die Planungs- und Genehmigungspraxis konkrete, rechtssichere Lösungsvorschläge vorzustellen. Darüber hinaus bietet sich die Gelegenheit für einen intensiven Erfahrungsaustausch zum praktikablen Umgang mit den fachlichen und rechtlichen Anforderungen.

Zielgruppe

Planungs- und Genehmigungsbehörden, Naturschutzbehörden und andere Fachbehörden, Ingenieur- und Planungsbüros, sowie Vertreter/-innen aus Industrie und Wirtschaft

Themen/Programm



FFH-Verträglichkeit und "Stickstoff-Problematik"

Ablauf und Inhalte einer FFH-VP/ Einbindung in Planungs- und Zulassungsverfahren

Das Konzept der Critical loads (CL), Stickstoffempfindliche FFH-Lebensräume

Grundsätze und Daten zu Vorbelastung/Hintergrundbelastung

Abschneidemethodik, Irrelevanzschwellen und Bagatellschwellen

Vorgehen bei der Abgrenzung des Einwirkungsbereiches

Modellierung von Ausbreitungsrechnungen

Erheblichkeitsprognose, Summationsprüfung

Konzeption geeigneter Schadensbegrenzungsmaßnahmen

Gesetzlicher Biotopschutz und "Stickstoff-Problematik"

Anwendung von Arbeitshilfen/Fachinformationssystemen des Landes NRW

Dozenten/Dozentinnen

- **Dr. Stefan Balla**, Prokurist, Bosch & Partner GmbH, Herne
- **Dr. Ernst-Friedrich Kiel**, Referatsleiter, Referat III-4 „Biodiversitätsstrategie, Artenschutz, Habitatschutz, Vertragsnaturschutz“, Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr NRW, Düsseldorf

Abschluss



Teilnahmebescheinigung

Anerkennungen

- Immissionsschutzbeauftragte

Anmeldemöglichkeiten zur Kurs-Nr.: UA155

- Direkt über unser Online-Anmeldeformular: www.bew.de/veranstaltungen/anmeldung/ua155
- Über einen PDF-Ausdruck per E-Mail oder Fax: www.bew.de/anmeldeformular